

Mit Freundschaft zum Erfolg

Zum zweiten Mal haben sich die Hamonika-Freunde Müllheim und das erste Orchester des Handharmonika- und Akkordeonclubs Bad Krozingen sowie ein Ensemble aus Kollnau zusammengeschlossen, um beim World Music Festival in Innsbruck teilzunehmen. Dieser weltweit größte Wettbewerb für Akkordeonorchester findet alle 3 Jahre in der Hauptstadt Tirols statt und es stellten sich rund 180 Orchester und Spielgruppen aus ganz Europa in verschiedenen Kategorien der Jury.

Die Dirigenten der beiden Orchester, Franco Coali (Müllheim) und Birgit Sablowski (Bad Krozingen) haben Ihre Orchester wieder für diesen Wettbewerb zusammengeführt und es wurde seit Januar abwechselnd in Müllheim und Bad Krozingen geprobt. Mit Engagement, Fleiß und Ausdauer aber auch viel Freude haben sich die Spieler auf den Auftritt vorbereitet und während der zahlreichen Proben im Teamwork ein super Ergebnis erarbeitet. Mit den Werken „Meditationen und Allegro von Lutz Stark“, „Krakatao von Stefan Hippe“ und dem Satz „Das große Tor von Kiew aus Bilder einer Ausstellung von Modest Mussorgski“ trat die Gruppe in der Höchchststufe mit insgesamt 27 Orchestern an. Sie erzielten den 12. Platz mit 40,2 Punkten von 50 und erspielten sich das Prädikat „Ausgezeichnet“.

„Fier vür Innsbruck“ (kein Rechtschreib-Fehler!) nennt sich die zweite Gruppierung, die aus Spielern der Orchester Herbolzheim, Kirchzarten, Münstertal und dem 2. Orchester des HAC Bad Krozingen besteht. Sie wurde dirigiert von Gregor Heinrich und auch diese Orchester-Gemeinschaft hat einiges auf sich genommen, um miteinander zu proben und über die Distanz das gemeinsame Projekt zu schaffen. Sie trugen eine neue Komposition von Helmut Quackernack „Hamony Cars“ in der Oberstufe vor und wurden mit dem 14. Platz von 20 Orchestern, 36 Punkten und dem Prädikat „Ausgezeichnet“ belohnt.

Alle Teilnehmer können stolz sein auf Ihre Leistung und den tollen Team-Geist, der sicherlich ein wichtiger Aspekt für den Erfolg ist.

